

Pressemitteilung

Gelungener Neujahrsempfang des Augustinuswerk e.V. 2013

Viele Gäste aus der heimischen Politik, den Verwaltungen des Landes, des Kreises und der Stadt Wittenberg sowie der evangelischen und katholischen Kirche und zahlreiche Mitarbeiter folgten am Mittwochabend, dem 16. Januar 2013, der Einladung des Augustinuswerk e.V. und kamen zum mittlerweile 21. Neujahrsempfang, in diesem Jahr zum zweiten Mal ins Haus Bodelschwingh in der Zimmermannstraße.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen der Rückblick auf das vergangene und der Ausblick auf das neue Jahr, welches viele Veränderungen mit sich bringt.

Herr Dr. Reinhold Weber, Verwaltungsratsvorsitzender und Mitbegründer des Augustinuswerk eröffnete den Empfang und begrüßte die Gäste, wozu unter anderem der Oberbürgermeister Eckhard Naumann und Bürgermeister Torsten Zugehör zählten.

Nach der offiziellen Begrüßung hielten der Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Christian Beuchel und Pfarrer Markus Lorek der katholischen Kirche Wittenberg eine Andacht. Das gemeinsame Gebet leitete in den kommunikativen Abend über.

Herr Dr. Weber verwies auf ein erfolgreiches Jahr 2012, welches durch die Einarbeitung des neuen Geschäftsführers Matthias Monecke geprägt war. „Heute können wir sagen, dass Herr Monecke es sehr gut verstanden hat, die Schwerpunkte unserer verschiedenen Einrichtungen zu erfassen, Probleme zu analysieren, mit den leitenden Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und Aufgabenstellungen zu aktualisieren“, bedankte er sich.

Zu Beginn seiner Ausführungen wies er darauf hin, dass sich im vergangenen Jahr die Vereinsstruktur nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprach und eine Satzungsänderung erfolgte. „An der Spitze des Vereins steht weiterhin die Mitgliederversammlung, vertretungsberechtigt ist der Vorstand, hier der hauptamtliche Geschäftsführer, Herr Monecke. Kontroll- und Beratungsorgan ist neu: der Verwaltungsrat mit 3 Mitgliedern, Frau Gabriele Schubert, Herr Thomas Keitzl und Herr Dr. Reinhold Weber“, so Herr Dr. Weber.

Des Weiteren konnte das Augustinuswerk zum Jahresende 2012 wieder eine gute und stabile wirtschaftliche Lage feststellen. „Unsere Orientierung auf niedrigrschwellige stationäre Wohnformen wie Intensiv Betreutes Wohnen und Trainingswohnen hat sich bewährt. In den Plangesprächen weisen Leistungsträger in Sachsen-Anhalt stets auf ambulante Wohnformen hin“, so Dr. Weber. Auch die ambulante Pflege gewinnt immer mehr an Bedeutung. Mit der neuen Reform der Pflegeversicherung sollen ambulante Betreuung und ambulante Wohnformen gestärkt und weiter ausgebaut werden. „So zeigt das Intensiv Betreute Wohnen im Augustinuswerk 2012 eine deutlich positive Entwicklung. Es zeigt sich eine stetig steigende Nachfrage, womit sich der allgemeine Trend in Deutschland und auch für die Region Wittenberg bestätigt“, freut sich der Verwaltungsrat.

Matthias Monecke, Vorstand des Augustinuswerk e.V., gab einen Ausblick über die anstehenden Projekte in 2013. Im ersten Zuge der zukünftigen Veränderungen stellte er die neue Internetpräsenz des Augustinuswerk e.V. www.augustinuswerk.de vor und erläuterte das neue Design. „Wir streben einen öffentlichkeitswirksamen Imagewandel des Vereins in der Öffentlichkeit an. Der erste Schritt ist getan“, freut sich Matthias Monecke.

Ein Onlineshop, der sämtliche Eigenprodukte des Augustinuswerk anbietet, soll in diesem Jahr eingerichtet werden.

Das Jahr 2013 wird durch bauliche Vorhaben geprägt sein.

In der Zimmermannstraße soll ein Ersatzneubau entstehen, der 60 Behinderten der Werkstätten einen neuen Wohnraum bieten wird. Das bestehende Wohnheim in der Zimmermann/ Ecke Falkstraße wird einem anderen Nutzungszweck weichen. Hierfür werden zurzeit verschiedene Nutzungskonzepte geprüft.

Das Altenpflegezentrum Bad Schmiedeberg wird großflächig erweitert. Zukünftig soll hier für 3 Wohngruppen & betreutes Wohnen Platz geschaffen werden, welche das Portfolio der Altenpflege des Augustinuswerk e.V. erweitern.

Die begleitende Elternschaft wird von 2 auf 6 Plätzen erweitert. „Wir ermöglichen Eltern mit geistigen und zusätzlichen Behinderungen in weiteren angemieteten Wohnungen mit ihrem Kind oder Kindern als Familie leben zu können“, erklärt Monecke. „Seit dem 01.01.2013 haben wir außerdem die Zulassung für interdisziplinäre Frühförderung. Wir sind im Landkreis alleiniger Anbieter von Prävention, Früherkennung und Therapie von Entwicklungsstörungen bzw. Behinderungen sowie der Förderung von Kindern im Zeitraum ab der Geburt bis zum Schuleintritt.“

Auch aus Produktionssicht wird es in 2013 Neuerungen geben. So wird die Fensterproduktion am Heideberg um ein weiteres Markenprofil von Veka ergänzt und die Türproduktion mit ins Portfolio aufgenommen.

Das Augustinuswerk e.V. wird ab Mitte Februar zudem „Ideenreich“. Eine Werbeagentur mit eigener Druckerei wird im ehemaligen Verwaltungsgebäude von Wittol, im Nußbaumweg eröffnet. „Von der Idee über die Gestaltung bis hin zum fertigen Werbeprodukt werden 20 Menschen mit seelischer Behinderung umsetzen“, verkündet der Geschäftsführer. Zum Portfolio gehören die Komplettbetreuung und Realisierung von sämtlichen Printprodukten wie z.B. Flyer, Broschüren, Geschäftsausstattung bis hin zu großformatigen Drucken wie Werbebanner und Messeausstattungen, Fahrzeugbeschriftungen und maßgeschneiderten Werbekampagnen. „Wir integrieren selbst einen Lettershop, so dass Großauflagen an Werbebriefen nicht nur gestaltet und gedruckt sondern gleichermaßen konfektioniert und portooptimiert versendet werden können. Der komplette Service aus einer Hand.“

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte dieses Mal die heimische Musikgruppe des Augustinuswerk.

Für Fragen stehen wir Ihnen jeder Zeit gern zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Madlen Züchner

Öffentlichkeitsarbeit

Leitung Werbeagentur & Druckerei

Augustinuswerk e.V.

Gottlieb-Daimler-Straße 02

06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: (03491) 61 89- 543

Fax: (03491) 61 89- 590

Mail: Madlen.Zuechner@Augustinuswerk.de

Web: www.Augustinuswerk.de